

Gleicks Geständnis – Urteilsfähigkeit getrübt, trotz EPA Zuwendungen von über 1 Mio \$US

geschrieben von Gleick, Huffington Post | 26. Februar 2012

Dr. Peter Gleicks Geständnis

Siehe auch die Glosse von Steve McIntyre über Amerikas dümmsten Kriminellen

Original hier: Huffington Post, 20.02.2012

Dr. Peter Gleick schrieb:

Seit der Veröffentlichung einer Serie von Dokumenten Mitte Februar, die sich auf die interne Strategie des Heartland Instituts bezogen, um die Klimawissenschaft in Zweifel zu ziehen, hat es eine extensive Spekulation über die Herkunft der Dokumente gegeben und eine heftige Diskussion darüber, was sie enthüllten. Wegen der Notwendigkeit der Abstützung auf Fakten in der öffentlichen Klima-Debatte mache ich die folgende Aussage.

Anfang 2012 erhielt ich über die Post ein anonymes Dokument, in dem anscheinende Details zur Strategie des Klimaprogramms des Heartland Instituts standen. Es enthielt Informationen über die Spender und die augenscheinlichen Bemühungen des Instituts, das öffentliche Verständnis über die Klimawissenschaft und Politik zu verwirren. Ich kenne die Quelle jenes Originaldokuments nicht, nahm aber an, dass es mir zugesandt wurde wegen meiner Auseinandersetzungen mit Heartland in der Vergangenheit und weil ich darin genannt wurde.

Wegen der möglichen Auswirkungen aber habe ich versucht, die Genauigkeit der Information in jenem Dokument zu bestätigen. Um das zu tun und in einem ernsthaften Ausrutscher meiner persönlichen und beruflichen Urteilsfähigkeit und Ethik, habe ich ergänzendes Material direkt vom Heartland Institut angefordert und erhalten unter Benutzung des Namens von jemand anders. Das mir vom Heartland Institut übersandte Material bestätigte viele Fakten im Originaldokument, einschließlich dessen Strategie zur Einwerbung von Spenden und dessen Budgets im Besonderen. Die erhaltenen Dokumente habe ich anonym einer

Reihe von Journalisten und Fachleuten gesandt, die zu Klimafragen arbeiten. Ich kann ausdrücklich bestätigen, wie es auch das Heartland Institut kann, dass die von dort an mich per E-Mail geschickten Dokumente mit den Dokumenten identisch sind, die an die Öffentlichkeit gelangten. Ich habe keine Änderungen oder irgendwelche anderen Auswechslungen an den Dokumenten des Heartland Instituts und an der originalen anonymen Zusendung vorgenommen.

Ich werde den Inhalt oder die damit verbundenen Auswirkungen der Materialien nicht kommentieren; das haben Andere getan und tun das weiter. Ich merke nur an, dass das wissenschaftliche Verständnis von der Tatsächlichkeit und den Risiken des Klimawandels gewichtig ist, zwingend und zunehmend beunruhigend, und dass eine rationale öffentliche Debatte dringend nötig ist. Meine Urteilsfähigkeit war getrübt wegen meiner Enttäuschung über das andauernde Bemühen, – oft anonym, gut finanziert und koordiniert – die Klimawissenschaft und Wissenschaftler anzugreifen und diese Debatte zu verhindern, auch wegen des Mangels an Transparenz der damit befassten Organisationen. Nichtsdestoweniger bedauere ich meine Handlungen in dieser Angelegenheit zutiefst. Ich bitte alle Betroffenen persönlich um Entschuldigung.

Peter Gleick

Übersetzung: Helmut Jäger, EIKE

Anmerkung der Redaktion:

Während Gleick Krokodilstränen darüber vergießt, wie gut (finanziell) unterstützt die Skeptiker seiner Meinung nach sind, verliert er kein Wort über die hundertfach größeren finanziellen Zuwendungen, die die Alarmisten in NGO's, Hunderten von Forschungsinstituten und UN Schattenorganisationen erhalten. Lesen Sie dazu den Beitrag von Joanne Nova, die hat das recherchiert.

Weiterführende Links:

What triggered Dr. Peter Gleick to commit identity fraud on January 27th? Guest post by Dr. Nicola Scafetta

Peter Gleick lecturing the U.S. Senate on "deceitful tactics" Peter Gleick belehrt den US Senat über „hinterhältige Taktiken“